
Marco Galle

Unterrichtszentrierte Schulentwicklung

Schulen auf dem Weg zu einer
personalisierten Gestaltung von
Lehr- und Lernprozessen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Zunehmender Gestaltwandel des Unterrichts hin zur Personalisierung von Lehr- und Lernprozessen	1
1.2	Verortung der Arbeit im perLen-Forschungsprojekt	7
1.3	Studie 1: Analyse des gesamten Entwicklungsprozesses: Entwicklungstätigkeiten auf Schul- und Unterrichtsebene in elf Schulen des perLen-Projekts	8
1.4	Studie 2: Entwicklungstätigkeiten ausgerichtet auf pädagogisch-psychologische Qualitätsmerkmale guten Unterrichts	11
1.5	Aufbau der Arbeit	15
2	Diskurs hin zu einer unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	17
2.1	Schulentwicklung als Entwicklung von Einzelschulen	17
2.2	Unterrichtsentwicklung im Zentrum von Schulentwicklung	19
2.3	Unterrichts- und Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	23
3	Personalisiertes Lernen als pädagogisch-psychologisches didaktisches Konzept	29
3.1	Personalisiertes Lernen: Eine begriffliche Annäherung	30
3.2	Dimensionen personalisierten Lernens	32

4	Modell unterrichtszentrierter Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens (uSpL-Modell)	39
4.1	Grundlagen des Modells unterrichtszentrierter Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens (uSpL-Modell)	40
4.2	Schaubild des Modells unterrichtszentrierter Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens (uSpL-Modell)	42
4.3	Einzelsschule und Unterricht im Fokus des uSpL-Modells: Verortung im Bildungssystem und Merkmale von Einzelsschulen aus handlungstheoretischer und akteurszentrierter Perspektive	46
4.4	Mögliche Auslöser einer unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	52
4.5	Entwicklungsdimensionen einer unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	58
4.5.1	Unterrichtsentwicklung in Richtung einer personalisierten Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen	61
4.5.1.1	Lernprozesse aus kognitiv- und soziokonstruktivistischer Perspektive	61
4.5.1.2	Didaktische Unterrichtsgestaltung aus kognitiv- und soziokonstruktivistischer Perspektive	63
4.5.1.3	Nachhaltige Entwicklung personalisierter Lernkonzepte: Oberflächen- und Tiefenmerkmale lernwirksamen Unterrichts als zentrale Bezugspunkte von Entwicklungstätigkeiten	68
4.5.1.4	Empirische Befunde zu Entwicklungstätigkeiten in Schulen mit personalisierten Lernkonzepten	75
4.5.2	Entwicklung organisationaler Strukturen	78
4.5.3	Entwicklung der Kooperation zwischen Lehrpersonen	86
4.5.4	Professionalisierung des Schulpersonals und Personalrekrutierung	92
4.5.5	Entwicklung eines gemeinschaftlichen Schullebens	96

4.6	Entwicklungsprozess in einer unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	97
4.7	Innerschulische Akteursgruppen in einer unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	102
4.7.1	Personen für die Steuerung und Leitung von Entwicklungsprozessen	104
4.7.2	Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts personalisierten Lernens durch Subteams von Lehrpersonen	107
4.7.3	Schülerinnen und Schüler	110
4.8	Außerschulische Akteursgruppen in einer unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	114
4.8.1	Schulbehörde	115
4.8.2	Eltern	115
4.8.3	Schulexterne Beratende	117
4.8.4	Mitglieder schulischer Netzwerke	119
4.9	Rahmenbedingungen	120
4.10	Metaziele einer unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	122
5	Zusammenfassung und Forschungsfragen	127
6	Methodisches Vorgehen	137
6.1	Design der Forschungsarbeit: Längsschnittanalyse qualitativer Daten (Studie 1) und transformative Mixed-Methods-Datenanalyse (Studie 2)	137
6.2	Stichprobe	140
6.3	Instrumente der Datenerhebung	141
6.3.1	Qualitative Daten: Teilstrukturierte und leitfadengestützte Einzel- und Gruppeninterviews mit Schulleitenden und Lehrpersonen im Längsschnitt	142
6.3.2	Quantitative Daten: Online-Fragebogen für Lehrpersonen und Schulleitende	148
6.4	Verfahren der Datenanalyse	149
6.4.1	Studie 1: Verfahren der Längsschnittanalyse qualitativer Daten	151

6.4.1.1	Strukturierende Inhaltsanalyse (Kuckartz, 2018)	151
6.4.1.2	Gütekriterien und Verfahren der Qualitätssicherung der qualitativen Datenanalyse	157
6.4.2	Studie 2: Verfahren der transformativen Mixed-Methods-Datenanalyse	159
6.4.2.1	Quantifizierung qualitativer Daten	160
6.4.2.2	Quantitative Datenanalyse	165
6.4.2.3	Gütekriterien und Verfahren der Qualitätssicherung in der Mixed-Methods-Datenanalyse	168
7	Ergebnisse	171
7.1	Studie 1/Teil 1: Beschreibung des Entwicklungsprozesses der einzelnen Schule des perLen-Projekts	172
7.1.1	Kategoriensystem für die Analyse von Entwicklungsprozessen in Richtung personalisierten Lernens	172
7.1.2	Fallbeschreibungen der elf Schulen	182
7.1.2.1	Fallbeschreibung Schule A	182
7.1.2.2	Fallbeschreibung Schule B	190
7.1.2.3	Fallbeschreibung Schule D	195
7.1.2.4	Fallbeschreibung Schule E	201
7.1.2.5	Fallbeschreibung Schule F	205
7.1.2.6	Fallbeschreibung Schule G	212
7.1.2.7	Fallbeschreibung Schule H	216
7.1.2.8	Fallbeschreibung Schule J	223
7.1.2.9	Fallbeschreibung Schule K	228
7.1.2.10	Fallbeschreibung Schule L	231
7.1.2.11	Fallbeschreibung Schule M	237
7.1.3	Fallübergreifende Zusammenfassung der Ergebnisse	241
7.2	Studie 1/Teil 2: Gemeinsame Entwicklungsgegenstände der untersuchten Schulen vor dem und im Erhebungszeitraum	246
7.2.1	Entwicklungsgegenstände vor dem und im Erhebungszeitraum	247

7.2.1.1	Neuanordnung von Lerninhalten für alters- und/oder leistungsdurchmischte Lerngruppen	253
7.2.1.2	Entwicklung von Lernaufgaben und Aufgabensammlungen für selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen	253
7.2.1.3	Vielfältiger Einsatz von Lehr- und Lernformen, deren Erprobung sowie Verbesserung	254
7.2.1.4	Erarbeiten von Lernangeboten zur Förderung überfachlicher Kompetenzen	255
7.2.1.5	Anpassung der Lernunterstützung an die heterogenen Lernvoraussetzungen und -bedingungen der Schülerinnen und Schüler	256
7.2.1.6	Instrumente für Schüle/innen und Schüler zur Verwaltung und Organisation ihrer Lernprozesse	257
7.2.1.7	Instrumente für Lehrpersonen zur Verwaltung und Organisation der Lernprozesse von Schülerinnen und Schüler	258
7.2.1.8	Einsatz von formativen und summativen Leistungsbeurteilungen	259
7.2.1.9	Umstrukturierung von Lernräumen	259
7.2.1.10	Umstrukturierung der Lerngruppen	260
7.2.1.11	Anpassungen des Stundenplans	261
7.2.1.12	Entwicklung der Team- und Kooperationsstrukturen von Lehrpersonen	261
7.2.1.13	Entwicklung der Inhalte, der Häufigkeit und der Intensität der Kooperation zwischen Lehrpersonen	262
7.2.1.14	Personalrekrutierung	264
7.2.1.15	Professionalisierung der Lehrpersonen	264
7.2.1.16	Entwicklung eines gemeinschaftlichen Schullebens	265
7.2.1.17	Tätigkeiten in der Steuerung einer uSpL	266

	7.2.1.18	Zusammenarbeit mit und Mitwirken der lokalen oder/und interregionalen Schulbehörde(n)	267
	7.2.1.19	Zusammenarbeit mit und Mitwirken von Eltern	268
	7.2.1.20	Zusammenarbeit mit und Mitwirken in Schulnetzwerken und Kontakt zu weiteren Schulen mit ähnlichen Unterrichtskonzepten	269
	7.2.1.21	Zusammenarbeit mit und Mitwirken von Beratenden	269
	7.2.2	Gemeinsame Entwicklungsgegenstände aller untersuchten Schulen vor und im Erhebungszeitraum	270
	7.2.3	Zusammenfassung der Ergebnisse	274
7.3		Studie 2/Teil 1: Dimensionen personalisierten Lernens in der berichteten Unterrichtsentwicklung	276
	7.3.1	Kategoriensystem zu Dimensionen personalisierten Lernens	276
	7.3.2	Erste Dimension: Unterrichtsangebot an Schülerinnen und Schüler und Lerngruppen sowie deren personale Voraussetzungen anpassen	279
	7.3.3	Zweite Dimension: Personale und soziale Kompetenzen aufbauen und ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler	281
	7.3.4	Dritte Dimension: Selbstgesteuertes Lernen auf eigenen Wegen ermöglichen	284
	7.3.5	Vierte Dimension: Kompetenzorientiertes Lernen zur persönlichen Sache machen	285
	7.3.6	Fünfte Dimension: Als Lehrperson und Lerngemeinschaft bildend und unterstützend wirken	288
	7.3.7	Zusammenfassung der Ergebnisse	291
7.4		Studie 2/Teil 2: Merkmale der Oberflächen- und Tiefenstruktur von Unterricht in der Entwicklung einer vermehrt personalisierten Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen	292
	7.4.1	Kategoriensystem zu Merkmalen der Oberflächen- und der Tiefenstruktur von Unterricht	293

7.4.1.1	Merkmale der Oberflächenstruktur von Unterricht	294
7.4.1.2	Merkmale der Tiefenstruktur von Unterricht	295
7.4.2	Absolute und relative Häufigkeiten der den Merkmalen der Oberflächen- und der Tiefenstruktur von Unterricht zugeordneten Summaries	300
7.4.3	Zusammenfassung der Ergebnisse	303
7.5	Studie 2/Teil 3: Gruppenbildung (Cluster) von Schulen hinsichtlich der Gestaltung unterrichtszentrierter Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	304
7.5.1	Zusammenhang zwischen Summary-Anteilen von Unterrichtsmerkmalen der Tiefenstruktur und dem selbst eingeschätzten Stand der Schulentwicklung	305
7.5.2	Clusterbildung mit hierarchischer Clusteranalyse (Ward-Methode)	311
7.5.3	Beschreibung der zwei Cluster	317
7.5.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	322
8	Diskussion und Ausblick	325
8.1	Zusammenführung der Ergebnisse von Studie 1 und Studie 2	328
8.1.1	Gestaltung von personalisierten Lehr- und Lernprozessen an den elf Schulen	328
8.1.2	Mehr als die Entwicklung des eigenen Unterrichts: unterrichtszentrierte Schulentwicklung	333
8.1.3	Qualitätsmerkmale der Gestaltung von Entwicklungsprozessen in Richtung personalisierten Lernens	337
8.1.3.1	Partizipative und aktive Bearbeitung eines komplexen Entwicklungsprozesses	338
8.1.3.2	Entwicklung als kontinuierlicher Lernprozess von Schulleitenden, Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern	339
8.1.3.3	Merkmale der Tiefenstruktur von Unterricht erkennen und weiterentwickeln	340

	8.1.3.4 Ko-konstruktive Gestaltung von Entwicklungsprozessen im Schulteam	342
8.2	Diskussion der Ergebnisse	344
	8.2.1 Personalisierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen	345
	8.2.2 Sichtbarwerden von Merkmalen der Oberflächen- und der Tiefenstruktur von Unterricht in den schulischen Entwicklungstätigkeiten	346
	8.2.3 Subjektiv eingeschätzter Entwicklungsstand als Indikator für lernwirksame Unterrichtsentwicklung	349
	8.2.4 Herausforderungen in der didaktischen Gestaltung	350
	8.2.5 Ko-konstruktive Gestaltung von Entwicklungsprozessen im Schulteam	353
	8.2.6 Partizipative und aktive Bearbeitung eines komplexen Entwicklungsprozesses	355
	8.2.7 Entwicklung als kontinuierlicher Lernprozess von Schulleitenden, Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern	357
8.3	Das uSpL-Modell als theoretisches und empirisches Analyseinstrument	359
8.4	Diskussion des methodischen Vorgehens	360
	8.4.1 Strukturierende Inhaltsanalyse von teilstrukturierten Leitfadeninterviews	360
	8.4.2 Mixed-Methods-Datenanalyse	363
	8.4.3 Verfahren der Qualitätssicherung	366
8.5	Forschungsdiesiderate und weiterführende Fragestellungen	367
Literatur	373

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4.1	uSpL-Modell	43
Abbildung 4.2	Systemisches Rahmenmodell von Unterrichtsqualität und -wirksamkeit (Reusser & Pauli, 2010b)	47
Abbildung 4.3	Mögliche Auslöser einer unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens	53
Abbildung 4.4	Entwicklungsdimensionen im uSpL-Modell	60
Abbildung 4.5	Didaktisches Dreieck mit drei Teilkulturen didaktischen Handelns (Reusser, 2008)	64
Abbildung 4.6	Angepasstes didaktisches Dreieck (Reusser, 2008) im uSpL-Modell	68
Abbildung 4.7	Forschungsbasierte Qualitätsmerkmale guten Unterrichts (Reusser, 2011)	74
Abbildung 4.8	Lernatelier	80
Abbildung 4.9	Marktplatz	80
Abbildung 4.10	Inputraum	81
Abbildung 4.11	Lernlandschaft mit persönlichen Arbeitsplätzen	82
Abbildung 4.12	Aufgrund begrenzten Platzes werden die weiträumigen Flure als Lernort benutzt	83
Abbildung 4.13	Raum für offenen Unterricht mit verschiedenen Lernzonen	84
Abbildung 4.14	Wochenstruktur für drei parallele AdL-Klassen der Mittelstufe (4.-6. Klasse; AdL = Altersdurchmisches Lernen)	84

Abbildung 4.15	Phasen „Initiation“, „Implementation“ und „Institutionalisierung“ (Giaquinta, 1973) im uSpL-Modell	99
Abbildung 4.16	Wechselwirkungen zwischen Strukturmomenten und situativem Handeln (Giddens, 1988)	100
Abbildung 4.17	Wechselwirkungen zwischen Leitenden der unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens, Lehrpersonen als zentrale Entwicklungsgruppe und Entwicklungsgegenstand	101
Abbildung 4.18	Kombination des Modells „Wechselwirkung von Strukturmomenten und situativem Handeln“ (Giddens, 1988) und der Phasen „Initiation“, „Implementation“ und „Institutionalisierung“ (Giaquinta, 1973)	103
Abbildung 4.19	Die Wechselwirkungen zwischen Entwicklungsgegenstand, Leitenden der unterrichtszentrierten Schulentwicklung in Richtung personalisierten Lernens und Lehrpersonen im uSpL-Modell	104
Abbildung 4.20	Theoretische Verteilung von Lehrpersonen und ihrer Akzeptanz gegenüber dem Entwicklungsprozess (Rogers, 1983)	109
Abbildung 4.21	Außerschulische Akteursgruppen im uSpL-Modell	114
Abbildung 4.22	Rahmenbedingungen im uSpL-Modell	121
Abbildung 4.23	Metaziele im uSpL-Modell	122
Abbildung 6.1	Überblick über die Datengrundlage und Datenanalyse der zwei Studien	149
Abbildung 6.2	Ablauf einer strukturierenden Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2018)	151
Abbildung 7.1	Summary-Anteile, die den Merkmalen der Oberflächen- und der Tiefenstruktur von Unterricht zugeordnet werden konnten	302
Abbildung 7.2	Streudiagramm mit prozentuaalem Summary-Anteil von Merkmalen der Tiefenstruktur und eingeschätztem Entwicklungsstand (auf Schulebene aggregierte Werte; SL = Schulleitende; LP = Lehrpersonen)	310

Abbildung 7.3	Struktogramm	314
Abbildung 7.4	Silhouetten-Maß pro Schule	315

Tabellenverzeichnis

Tabelle 4.1	Kernbedingungen der Kooperationsformen „Austausch“, „arbeitsteilige Kooperation“ und „Ko-Konstruktion“ nach Gräsel et al. (2006a)	87
Tabelle 6.1	Erhebungsinstrumente des perLen-Forschungsprojekts	143
Tabelle 6.2	Anzahl interviewter Personen und Übereinstimmung der Gruppen über drei Erhebungszeitpunkte (t_1 , t_2 , t_3):	145
Tabelle 6.3	Themenbereiche in den teilstrukturierten Leitfadeninterviews mit	147
Tabelle 6.4	Studie 1: Deduktiv erarbeitetes Kategoriensystem	152
Tabelle 7.1	Studie 1: Hauptkategorien und Subkategorien I, Kategorienbeschreibungen (Memos), Fundstellenanzahl und Ankerbeispiele	173
Tabelle 7.2	Fundstellenanzahl aufgesplittet nach Schulen und Hauptkategorien (Tabelle 7.1) in Prozent	183
Tabelle 7.3	Verdichtung der Kategorien aus dem Kategoriensystem zu Entwicklungsgegenständen	248
Tabelle 7.4	Entwicklungsgegenstände vor dem und im Erhebungszeitraum des perLen-Projekts	271
Tabelle 7.5	Studie 2: Kategoriensystem zu den Dimensionen personalisierten Lernens und Anzahl der Fundstellen	277
Tabelle 7.6	Fundstellenanzahl aufgesplittet nach Schulen und Dimensionen personalisierten Lernens in Prozent	278
Tabelle 7.7	Absolute und relative Häufigkeiten der Summaries, die den Merkmalen der Oberflächen (OS) und der Tiefenstruktur (TS) von Unterricht zugeordnet werden konnten	301

Tabelle 7.8	Prozentualer Summary-Anteil von Merkmalen der Tiefenstruktur (Interviews) und auf Schulebene aggregierte Individualwerte des selbst eingeschätzten Entwicklungsstands (Online-Fragebogen)	306
Tabelle 7.9	Rücklauf der Fragebogenerhebung t_3 pro Schule	308
Tabelle 7.10	Auf Schulebene aggregierte Individualwerte und Standardabweichungen mit Differenzierung zwischen Lehrpersonen sowie Schulleitenden mit und ohne Unterrichtsverantwortung	309
Tabelle 7.11	Näherungsmatrix der Clusteranalyse	312
Tabelle 7.12	Zuordnungsübersicht der Cluster	313
Tabelle 7.13	Deskriptive Statistik der zwei Cluster	314